

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas Diener, Fraktion der CDU

Verpachtung und Nutzung der Lewitzfischeiche

und

ANTWORT

der Landesregierung

Gemäß Zeitungsberichten läuft die Verpachtung der Fischeiche der Lewitz im kommenden Jahr aus.

1. Wie viele Arbeitskräfte sind derzeit mit der Bewirtschaftung der Lewitzfischeiche betraut?

Nach Angaben des Betreibers sind aktuell sechs Arbeitskräfte beschäftigt.

2. Ist beabsichtigt, die Fischeiche in der Lewitz weiterhin zu verpachten?
 - a) Wenn ja, wurde bereits eine Ausschreibung zur Verpachtung der Fischeiche initiiert?
 - b) Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde beziehungsweise soll die Verpachtung der Fischeiche in der Lewitz ausgeschrieben werden?
 - c) Wenn nicht, wie sollen die Fischeiche in der Lewitz künftig genutzt beziehungsweise bewirtschaftet werden?

Die Fragen 2, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Zur Fortführung der Teichwirtschaft wurde vom 17. Juni 2019 bis 9. September 2019 auf der Internetseite der Landgesellschaft eine entsprechende Ausschreibung veröffentlicht. Weiterhin erschien in der bundesweiten Fachzeitschrift „Teich und Teichwirt“ in der Ausgabe 07/2019 eine Anzeige über die Ausschreibung. Die Entscheidung zur Vergabe des Objektes erfolgte auf der Grundlage der eingereichten Nutzungskonzepte. Nach Auswertung der Ausschreibungsergebnisse gab es keine potenziellen Pachtinteressenten mehr. Aufgrund dieses Ergebnisses und den daraus resultierenden Fragen hat das Land eine Studie zur künftigen Nutzung der Fischteiche in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieser Studie sollen zum Ende des Jahres 2022 vorliegen.

3. Welche Erkenntnisse liegen über die Einflüsse der Lewitzfischteiche auf die sozioökonomische und kulturelle Entwicklung sowie die Entwicklung der Avifauna in deren Einzugsgebiet vor?

Zur sozioökonomischen und kulturellen Entwicklung können keine konkreten Aussagen getroffen werden. Das traditionelle Abfischungsfest durch den bisherigen Bewirtschafter (Lewitz Fisch) findet schon seit zwei Jahren nicht mehr statt. Für naturkundlich interessierte Personen gibt es jährliche Führungen und Vorträge durch den „Lewitz-Ranger“ sowie gelegentlich durch den Betreuer des EU-Vogelschutzgebietes Lewitz. Ansonsten ist das gesamte Fischteichgebiet für die Öffentlichkeit gesperrt.

Die Avifauna hat sich im Bereich der Fischteiche dort positiv entwickelt, wo diese nicht mehr fischereilich genutzt werden (Krutopp-Settiner und Klinker Teiche sowie die Brahm-Möwenteichgruppe). Auf diesen Teichen finden sich auch wieder mehr Watvögel (Limikolen) und Entenarten, welche vorrangig zur Mauser- und Zugzeit dort Ruheräume finden. Negativtrends bei den Brutvögeln gibt es unter anderem bei den Rallen- und Entenarten. Ein Grund hierfür könnte der nach wie vor hohe Prädationsdruck, unter anderem durch Mink, Waschbär und Marderhund sein.